

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Teil A Compliance

	Rz.	Seite
I. Betriebliche Datenschutzbeauftragte	5	1
1. Wann muss ein Datenschutzbeauftragter bestellt werden?	5	1
2. Was ist bei der Bestellung eines Datenschutzbeauftragten zu beachten?	12	3
3. Welche Aufgaben und Befugnisse hat der Datenschutzbeauftragte?	17	5
II. Dokumentation und Folgenabschätzung (Vorabkontrolle) ..	22	7
4. Was wird aus den Verfahrensverzeichnissen?	22	7
5. Was wird aus der Vorabkontrolle?	32	10
6. Wann ist eine Folgenabschätzung erforderlich?	35	10
7. Welche Regeln gibt es für den Ablauf der „Folgenabschätzung“?	42	12
8. Was sind die möglichen Ergebnisse einer „Folgenabschätzung“?	45	12
III. Informationspflichten und Transparenz	51	14
9. Welche Informationspflichten bestehen?	51	14
10. In welcher Form sind die Informationen zu erteilen?	61	18
11. Welcher Zeitpunkt ist für die Informationen vorgeschrieben? ..	68	20
12. Gibt es Ausnahmen?	74	22
IV. Allgemeine Datenschutzprinzipien und „risikobasierter Ansatz“	81	24
13. Welche Bedeutung hat der „Prinzipienkatalog“?	84	24
14. Welche Prinzipien umfasst der „Prinzipienkatalog“?	87	26
15. Welche Regelungen gibt es für „Privacy by Design“ und „Privacy by Default“?	109	30
16. Was wird aus dem Grundsatz der Direkterhebung?	118	32
17. An welchem Schutzgut orientieren sich die Datenschutzprinzipien?	121	33
18. Wie ist der „risikobasierte Ansatz“ der DSGVO zu verstehen? ..	129	34

	Rz.	Seite
19. Gegen welche Risiken der Datenverarbeitung wird der Betroffene durch die DSGVO geschützt?	137	36
V. Technische und organisatorische Maßnahmen	140	37
20. Welche Neuerungen gibt es bei der Datensicherheit?	142	37
21. Welche Neuerungen gibt es beim Datenschutz?	151	39
VI. Pflichten bei Datenpannen	154	40
22. Welche Meldepflichten gibt es gegenüber den Aufsichtsbehörden?	156	41
23. Welche Meldepflichten gibt es gegenüber den Betroffenen?	162	42
VII. Datentransfer in Drittstaaten	167	44
24. Gibt es Änderungen beim „angemessenen Schutzniveau“?	171	45
25. Gibt es Änderungen bei den Standardvertragsklauseln?	181	48
26. Welche Neuerungen gibt es bei den „Binding Corporate Rules“?	189	49
27. Wann kommt eine Einzelgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde in Betracht?	199	52
28. Welche Maßgaben gelten für die Einwilligung?	202	53
29. Welche Auffangtatbestände gibt es?	205	54
VIII. Territorialer Anwendungsbereich der DSGVO	210	55
30. Wird der territoriale Anwendungsbereich durch die DSGVO erweitert?	217	57
31. Wann liegt ein „Angebot“ an europäische Bürger vor?	222	58
32. Wann liegt eine „Beobachtung“ europäischer Bürger vor?	224	59
33. Wann ist ein EU-Vertreter zu bestellen?	226	59
34. Was ist bei der Bestellung des EU-Vertreters zu beachten?	229	60
35. Welche Pflichten hat der EU-Vertreter?	230	60
IX. Haftung, Rechtsbehelfe, Sanktionen	232	61
36. Welche Haftungsrisiken gibt es nach der DSGVO?	232	61
37. Welche Rechtsbehelfe hat der Betroffene?	236	62
38. Welche Bußgelder drohen nach der DSGVO?	247	65
39. Nach welchen Kriterien richten sich die Bußgelder?	251	66
40. Gibt es nach der DSGVO auch Straftaten?	255	67

Teil B

Was ändert sich an den Grundlagen des Datenschutzrechts?

	Rz.	Seite
I. Sachlicher Anwendungsbereich der DSGVO	261	71
41. Was wird aus dem Begriff der „personenbezogenen Daten“? . . .	262	71
42. Was gilt für IP-Adressen, Cookies und andere „Kennungen“? . .	279	74
43. Gibt es noch Argumente für einen „relativen Personenbezug“?	281	74
44. Gibt es Regelungen für anonyme Daten?	286	75
45. Was gilt für pseudonyme Daten?	293	77
46. Gibt es noch eine „Haushaltsausnahme“?	306	79
II. Verbotprinzip	314	80
47. Bleibt es beim Verbotprinzip?	314	80
48. Welche Erlaubnistatbestände gibt es?	319	81
49. Wofür gilt das Verbotprinzip eigentlich?	324	82
50. Gibt es Besonderheiten für den Schutz von Beschäftigtendaten?	333	85
51. Was bedeutet das Verbotprinzip für gesetzliche Verpflichtungen zur Datenverarbeitung?	337	86
52. Was bedeutet das Verbotprinzip für die Kommunikationsfreiheit?	344	87
III. Einwilligung	349	88
53. In welcher Form ist die Einwilligung zu erteilen?	353	89
54. Welche Anforderungen gelten für die „Informiertheit“?	367	92
55. Können Einwilligungserklärungen Bestandteil von AGB sein? .	374	93
56. Gibt es ein Kopplungsverbot?	385	95
57. Was gilt bei einem „klaren Ungleichgewicht“ zwischen den Beteiligten?	399	97
58. Welche Regelungen gibt es für den Widerruf von Einwilligungen?	403	98
59. Was gilt für die Einwilligung durch Minderjährige?	409	99
IV. Vertrag als Erlaubnis	416	101
60. Was ändert sich bei der Verarbeitung von Kundendaten?	419	102
61. Was gilt für Bestands- und Nutzungsdaten?	421	102
V. Berechtigte Interessen	422	103
62. Gibt es einen allgemeinen Maßstab für „berechtigte Interessen“?	429	105

	Rz.	Seite
63. Welche Kategorien von „berechtigten Interessen“ lassen sich unterscheiden?	438	107
64. Gibt es Regelungen für die Datenverarbeitung zu präventiven Abwehrzwecken?	439	108
65. Was gilt für die Videoüberwachung?	447	110
66. Welche Regelungen gibt es für das „Whistleblowing“?	449	110
67. Was gilt für allgemein zugängliche bzw. veröffentlichte Daten?	454	112
68. Welche Regelungen gibt es für die Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung?	461	113
69. Was gilt für die Werbung und den Adresshandel?	467	114
70. Was gilt für den Datenaustausch innerhalb eines Konzerns? .	484	118
71. Hat der Betroffene ein Widerspruchsrecht?	492	120
72. Welche Anforderungen gelten für das Widerspruchsrecht? ..	502	122
VI. „Vereinbarkeit“ mit dem Erhebungszweck (Zweckänderung)	509	123
73. Ist der „vereinbare Zweck“ eine eigenständige Erlaubnisgrundlage?	514	124
74. Unter welchen Voraussetzungen lässt sich eine „Vereinbarkeit“ bejahen?	517	125
75. Welche Besonderheiten gibt es bei Einwilligungen?	521	126
76. Kommt es bei „berechtigten Interessen“ zu einer „doppelten Abwägung“?	524	126
77. Müssen die Betroffenen über „Zweckänderungen“ informiert werden?	525	127
VII. Gesundheitsdaten und andere besonders sensitive Daten .	528	127
78. Für welche Daten gilt der besondere Schutz des Art. 9 DSGVO?	533	128
79. Was versteht die DSGVO unter „Gesundheitsdaten“?	535	128
80. Gibt es besondere Regeln für das Gesundheitswesen?	540	129
81. Welche Regeln gelten für die Einwilligung?	551	132
82. Welche gesetzlichen Erlaubnisse gibt es?	554	132
83. Welche Regeln gelten für die Verarbeitung von Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Delikte?	562	135

Teil C
Cloud Computing und Big Data

	Rz.	Seite
I. Auftragsverarbeitung	569	137
84. Bleibt ausschließlich der Auftraggeber für die Datenverarbeitung verantwortlich?	570	138
85. Welche Pflichten treffen den Auftraggeber bei der Auswahl des Auftragsverarbeiters?	585	141
86. Welche Änderungen gibt es bei Verträgen über die Auftragsdatenverarbeitung?	587	141
87. Dürfen Subunternehmer eingeschaltet werden?	591	144
II. Automatisierte Einzelentscheidungen	597	145
88. Um welche Art von Verfahren geht es bei „Big Data“?	598	147
89. Welche datenschutzrechtlichen Fragen können sich bei „Big Data“ stellen?	601	148
90. Wie behandelt die DSGVO das „Profiling“?	605	149
91. Welche Regelungen gibt es für „automatisierte Entscheidungen im Einzelfall“?	611	150
92. Gibt es Sonderregelungen für das Scoring?	638	155
93. Gibt es Sonderregelungen für Nutzungsprofile bei Telemedien?	642	156

Teil D
Betroffenenrechte, Datenschutzaufsicht und Selbstregulierung

I. Betroffenenrechte	649	159
94. Welche allgemeinen Anforderungen gelten für die „Betroffenenrechte“?	651	160
95. Welche Änderungen gibt es bei den Auskunftspflichten?	669	164
96. Welche Bedeutung hat das neue „Zugriffsrecht“?	675	166
97. Gibt es Ausnahmen von den Auskunftspflichten und dem „Zugriffsrecht“?	678	166
98. Welche Änderungen gibt es bei der Berichtigungspflicht?	687	168
99. Welche Änderungen gibt es bei den Pflichten zur Löschung?	692	169
100. Was bedeutet „Löschung“ eigentlich genau?	701	171
101. Welche Ausnahmen gibt es bei den Löschanträgen?	702	171
102. Wie sind die Ausnahmen im Einzelnen ausgestaltet?	704	172
103. Für welche Fälle ist eine Sperrung von Daten vorgesehen?	708	173
104. Welche Pflichten hat der Datenverarbeiter bei einer Sperrung?	715	175
105. Gibt es ein „Recht auf Vergessen“?	718	175
106. Wie ist das Recht auf „Datenübertragbarkeit“ geregelt?	725	177

	Rz.	Seite
II. Datenschutzaufsicht	734	179
107. Welche Anforderungen stellt die DSGVO an die Datenschutzaufsicht?	735	179
108. Welche Aufgaben haben die Aufsichtsbehörden?	740	180
109. Welche Befugnisse haben die Aufsichtsbehörden?	743	180
110. Welchen Rechtsschutz gibt es?	748	182
111. Wann ist eine Aufsichtsbehörde „federführend“?	750	182
112. Wonach bestimmt sich die „Hauptniederlassung“ eines Unternehmens?	752	183
113. Wann ist eine Aufsichtsbehörde „betroffen“?	758	184
114. Wie funktioniert das Abstimmungsverfahren unter den Aufsichtsbehörden?	762	185
115. Gibt es Ausnahmen von der Zuständigkeit der „federführenden“ Aufsichtsbehörde?	767	186
116. Welche Aufgaben hat der Europäische Datenschutzausschuss?	770	187
117. Was wird aus dem Datenschutzbeauftragten der EU?	773	187
III. Regulierte Selbstregulierung: Verhaltensregeln und Zertifizierung	774	188
118. Was ändert sich bei den Verhaltensregeln?	775	188
119. Welche Möglichkeiten der Anerkennung von Verhaltensregeln gibt es?	784	190
120. Welche Regelungen trifft die DSGVO für Zertifizierungen? ..	790	191
121. Welche Vorteile haben ein Verhaltenskodex und eine Zertifizierung?	801	193
Stichwortverzeichnis		195